

NACHRICHTENBLATT

im telegraphenstil...

- 14. 2. Berliner Turn- und Hallensportfest des BTB, Sporthalle am Funkturm
- 16. 2. Rosenmontag-Turnen, 2. Frauen
- 17. 2. Faschings-Turnen
- 19. 2. Vorstandssitzung bei Jachan
- 22. 2. Alterswanderung nach Schulzendorf

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e.V.



FEBRUAR 1953

2

Alterswanderung

am Sonntag, dem 22. Februar
nach Schulzendorf

Wie alljährlich hat der BTB wieder zur Alterswanderung aufgerufen. Die Ausgestaltung des Nachmittags hat der VfL Tegel übernommen. Deshalb bitte ich alle Männer unseres Vereins, die über 40 Jahre alt sind, am Sonntag, dem 22. Februar, zu dieser Wanderung zu erscheinen. Jeder, der bisher an solcher Wanderung teilgenommen hat, wird die schönen Stunden der Alten nicht vergessen und gern wieder daran teilnehmen.

Es muß uns diesmal gelingen, den Wanderstab, der bei jeder Wanderung weitergegeben wird, für uns zu verbuchen. Der derzeitige Inhaber, Volkssport Wedding, wird es uns nicht leicht machen; außerdem haben wir noch mit unserem Nachbarverein Tv. Waidmannslust zu rechnen, der uns infolge seiner guten Kameradschaft schwer zu schaffen machen wird. (Es wird mit einer Gesamtteilnehmerzahl von etwa 250 Altersturnern aus den Berliner Vereinen gerechnet.) Der Name Max Bischof bürgt für gute Qualitätsarbeit!

Sammelpunkt: Vormittag 9,30 Uhr, Schloßplatz Tegel.

Abmarsch: Gegen 10,00 Uhr.

Eintreffen: Gegen 12,30 Uhr in Schulzendorf, Restaurant St. Hubertus, am Bahnhof Schulzendorf. Nachzügler und solche, die schlecht auf den Beinen sind, können nach dorthin nachkommen.

Der Ablauf des Nachmittags ist folgender:

- 13—14 Uhr Mittagessen,
- 14—16 Uhr Humoristische Wettkämpfe, Dreikampf, Steinstoßen, Segelfliegen, 50-Meter-Lauf,

ab 16 Uhr beginnt der Kommerz mit Einlagen und Vorträgen, Siegerehrung, Filmvortrag u. a. —

Gegen 20 Uhr wird der offizielle Teil geschlossen, so daß jeder noch gut in seine Heimatgefilde eintreffen kann.

Für Essen und Getränke wurden feste Preise vereinbart. Die Preise verstehen sich einschl. Bedienung.

Mittagessen: Erbsen mit Einlage DM 0,85, oder Schlachteplatte DM 1,50. Außerdem noch Essen nach Karte je nach Geschmack.

Getränke: Helles Bier DM 0,35, Pilsener DM 0,40. Kaffee-Ersatz: Kännchen DM 0,60, Tasse DM 0,30. Kaffee-Mokka: Kännchen DM 1,20, Tasse DM 0,60. Brühe DM 0,30.

Um eine annähernde Vorbestellung für das Mittagessen beim Wirt zu machen, bitte ich, mir bis zum 15. 2. mitzuteilen, wer ein Mittagessen (mit näherer Angabe des Wunsches) bestellen will.
Rudolf Fleschner

Faschings-Turnen

Das diesjährige Faschingsturnen wird bereits am Rosenmontag von der 2. Frauen-Abteilung (Gymnastik) in der Humboldt-Schule, abends 20—22 Uhr, eingeleitet. Ein toller Betrieb wird losgehen!

Am Dienstag, dem 17. Februar 1953, beginnen dann die anderen Abteilungen mit dem Faschings-Turnbetrieb in der Humboldt-Schule.

Schülerinnen	von 16.30—17.30 Uhr
Schüler	von 17.30—18.30 Uhr
Weibl. und männl. Jugend	von 18.30—20.00 Uhr
1. Frauen und Männer	von 20.00—22.00 Uhr

Die Halle wird nicht alle fassen, die als Zuschauer dabei sein werden. Für die Schüler fällt das Turnen am Montag, dem 16. Februar aus, weil die Turnhalle nicht frei ist.

1927 - 1952

25
Jahre

Ihr Berater

Ueber 200 Apparate am Lager

Großer Jubiläums-Verkauf

Immer preiswert!
Groß die Auswahl!

Radio-Avi
am S Bahnhof
Tegel

2 Geschäft: Heiligensee, Hasenfurt 14

Bequeme Teilzahlung — Inzahlungnahme alter Geräte

Geräte-Meisterschaften in der Unterstufe

Am Sonnabend, dem 22. Februar 1953, wird der Endkampf im Mannschaftsturnen in der Humboldt-Schule in Tegel ausgetragen. Es verspricht ein interessanter Kampf zu werden. Es liegen noch folgende Mannschaften im Rennen:

Tv. Waldmannslust 172,83 Punkte, BT 6. MA 172,83 Punkte, VfL Tegel 169 Punkte, BT 2 MAI 167,66 Punkte, OSC 3MA 161,61 Punkte, BTV 1850 161,35 Punkte.

Stärkt unserer Mannschaft den Rücken! Es ist noch alles offen!

JAHRESBERICHT der Tennis-Abteilung

Leitung: Herbert Kowalski

Nicht nur in der Politik und Wirtschaft, sondern auch im Sport wird nach jedem abgeschlossenen Jahr Rückschau gehalten, ob man dem gesteckten Ziel näher gekommen ist und für das neue Jahr neue Wege aufgezeigt und weitere Pläne geschmiedet.

Für unsere Tennis-Abteilung war das Jahr 1952 ein Jahr des bisher größten Erfolges. Wenn wir bedenken, daß wir als kleine Gruppe von rund 50 Mitgliedern es fertig gebracht haben, aus dem bescheidenen Beitragsaufkommen eine Trainingswand zu bauen und den Zaun versetzen zu lassen mit einem Kostenaufwand von über DM 500,— so ist das eine Leistung, auf die wir durchaus stolz sein können. Was keiner von uns für möglich gehalten und ernsthaft geglaubt hat, ist Wirklichkeit geworden! Wir haben endlich den langersehten dritten Platz! Es ist nicht nur unser dritter Platz, sondern zugleich für Berlin der erste Asphaltplatz überhaupt. Dank der verständnisvollen und tatkräftigen Unterstützung des Vorstandes des Gesamtvereines und des Bezirkssportamtes konnte das Projekt verwirklicht werden. Durch die ungünstige Witterung konnten wir den Asphaltplatz noch nicht voll ausnutzen. Fest steht jedenfalls schon heute, daß wir gerade durch diesen Asphaltplatz mit der Tennissaison 1953 wesentlich früher beginnen können, als alle anderen Ten-

nisvereine Berlins, und das ist ein nicht zu verkennender Vorteil.

Die durch den Bau des Asphaltplatzes auf unserer Abteilung lastenden Schulden von rund DM 1780,— werden wir in einem Zeitraum von etwa 1½ Jahren getilgt haben, da unsere Finanzlage an sich gesund ist. Durch den dritten Platz sind wir in der Lage, weitere 20 Mitglieder aufzunehmen, durch die wir dann noch besser unseren Verpflichtungen nachkommen können. Ich bitte daher, schon heute im Freundes- und Bekanntenkreise neue Mitglieder für unsere Abteilung zu werben.

Spielerisch gesehen ist ein allgemeiner Fortschritt zu verzeichnen, insbesondere bei den Damen und den Jugendlichen. Wenn unsere Unentwegten nicht müde und untreu werden, dann besteht berechtigte Aussicht, daß wir auch im sportlichen Wettstreit eines Tages mitsprechen werden. Bei den Verbandsspielen 1952 war unsere Mannschaft vom Unglück verfolgt und konnte trotz ernsthaften Bemühens die Klasse nicht halten. Die Schwere der Kämpfe unserer Mannschaft ist schon daraus zu ersehen, daß von unseren drei Gegnern zwei noch vor kurzem Ligamannschaften waren. Aber trotzdem wollen wir den Kopf nicht sinken lassen und eisern an uns weiterarbeiten, um auch wieder zu sportlichen Erfolgen zu kommen.

In der letzten Mitgliederversammlung unserer Abteilung wurde die neue Abteilungsleitung gewählt. Nach den Abstimmungsergebnissen wird die Tennis-Abteilung im Jahre 1953 von folgenden Mitgliedern geführt:

1. Abteilungsleiter Herbert Kowalski;
2. stellvertr. Abteilungsleiter Willi Rutenberg;
3. Sportwart Hellmut Busekow;
4. Kasse Gerhard Heise.

In meinem Namen, sowie auch im Namen der anderen Herren möchte ich für das uns geschenkte Vertrauen den Dank aussprechen und gleichzeitig die Versicherung geben, daß unser vornehmstes Ziel immer sein wird, die Tennis-Abteilungen zu weiteren Erfolgen zu führen. Allen Mitgliedern der Tennis-Abteilung ein erfolgreiches Tennisjahr 1953. Herbert Kowalski

Vorstandsmitglieder 1953

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender: Ernst Wichner, Bln.-Heiligensee, Wildschwansteig 20;
2. Vorsitzender: Heinrich Haufschild, Berlin-Tegel, Straße 147, Nr. 5;
- Hauptkassenwart: Willi Lüpke, Berlin-Tegel, Moorweg 94;
- Schriftwart: Willi Geier, Berlin-Tegel, Brunowstraße 51;
- Hauptsportwart kom.: Heinrich Haufschild, Berlin-Tegel, Straße 147, Nr. 5.

Erweiterter Vorstand:

- Leiter der Spiel- und Sportabteilung: Friedrich Neumann, Berlin-Tegel, Bahnhofplatz 2;
- Leiter der Turnabteilung: Rudolf Fleschner, Berlin-Tegel, Ziekowstraße 119;
- Leiter der Tischtennisabteilung: Gerhard Heise, Berlin-Tegel, Treskowstraße 2;
- Leiter der Tennisabteilung: Herbert Kowalski, Berlin-Tegel, Ziekowstraße 119;
- Leiter der Athletikabteilung: Erich Mühl, Berlin-Tegel, Waldmannsluster Damm 6;
- Vertreterin der Frauen: Gerda Keller, Berlin-Tegel, Gorkistr. 3;

Vereinsjugendwart: Hans Haseleu, Berlin-Tegel, Tile Brüggeweg 25;

Zeugwart: Rudolf Fleschner, Berlin-Tegel, Ziekowstraße 119;

Pressewart: Heinz Pollak, Berlin-Tegel, Hatzfeldallee 16;

2. Schriftführer: Annemarie Krüger, Berlin-Tegel, Marzahnstraße 21;

2. Kassenwart:

Vergnügungsausschuß: Walter Schwanke, Berlin-Tegel, Schlieperstr. 12, Adolf Ulbricht, Berlin-Tegel, Bollestraße 6, Anni Lüdtke, Berlin-Tegel, Hatzfeldallee 7b, Hildegard Richter, Berlin-Tegel, Marzahnstraße 14, Elli Stolke, Berlin-Tegel, Berliner Str. 69, Gerd Biczkowski, Berlin-Tegel, Tile Brüggeweg 14;

Kassenprüfer: Edmund Sowinski, Berlin-Borsigwalde, Conradstr. 48, Eddi Lohrmann, Berlin-Tegel, Gorkistraße, Paul Schönherr, Berlin-Tegel, Namslaust. 12;

Beschwerdeausschuß: Ewald Schulze, Berlin-Tegel, Egelstr. 11a, Erich Stolke, Berlin-Tegel, Berliner Str. 69, Karl Liborius, Berlin-Tegel, Marzahnstr. 16, Alfred Wacker, Berlin-Tegel, Oelderweg 3, Annemarie Rosenow, Berlin-Tegel, Gorkistr. 77.